



GEDANKEN VON LOTTI MESCHTER: Aufmerksam betrachtet Hajot, was sich um ihn bewegt. Einfühlsam und mit Liebe zum Detail setzt er seine Beobachtungen um. Er lädt uns ein, seine Erlebnisse mit ihm zu teilen. Mit seiner Arbeit erinnert uns Hajot daran, dass es sich lohnt, das Geschehen um uns herum mit offenen Sinnen wahrzunehmen. Sanft, wie ein Büschel Gras, wiegt sich die Skulptur «Halme im Wind» und erlaubt ständig wechselnde Durchblicke. Trotz ihrer imposanten Grösse wirkt sie luftig und leicht. Mit Musse betrachte ich das Werk und fühle mich wie eine Ameise, die vergnügt bei einem Grasbüschel verweilt. Mit seinen Werken gibt Hajot seinen Wahrnehmungen Form und Energie.

AUSSTELLUNG IM PAVILLON BEI HOFER UND HOFER:
 Gruppenausstellung vom 27. Sept. (Vernissage 17 Uhr) bis 25. Okt. 2014
 Chemin du Ronzi 14 · 1588 Montet-Cudrefin · www.hoferundhofer.ch

HAJOT · Rathausplatz 3 · 3600 Thun · T 033 221 68 88 · www.hajot.ch





INSPIRATION: Grashalme animierten mich zu dieser Skulptur. Sanft wiegend beugen sich diese Wunder der Natur dem über das Feld streifenden Wind. Böen lassen einzelne Halme sich berühren. Beim flüchtigen Betrachten gleicht jeder Halm seinem Nachbarn. Erst beim genaueren Hinschauen nahm ich die Vielfalt war. Die Idee, ein Grasbüschel in einer grösseren Dimension nachzubauen, beflügelte mich. Mit Zeichnungen, Modellen und verschiedenen Experimenten suchte ich nach Möglichkeiten, meine Vision umzusetzen. Schliesslich entschied ich mich für Skulpturen aus Holz.

HOLZ UND METALL: Holzstäbe symbolisieren ein Grasbüschel. Kräftige Druckfedern verbinden diese mit der Sockelplatte aus Stahl. Beim ersten Betrachten gleicht jeder Stab seinem Nachbarn. Die Hölzer unterscheiden sich jedoch in Farbe und Form. Zusätzlich sind sie verschiedenen Prozessen unterworfen. Beim Trocknen drehen und krümmen sie sich. Sonne, Regen und Wind rauhen die Oberfläche auf und färben sie. Das Holz schimmert silbrig grau. Die Federn und die Sockelplatte oxidieren, werden rostrot und bilden einen Kontrast zum Holz.

BEWEGUNG UND KLANG: Die Holzstäbe bieten Angriffsflächen für den Wind. Die Federn ermöglichen Bewegung. Leise und sanft schwingen die Stäbe im Wind. In Böen berühren sich die Stäbe und erklingen angenehm dumpf. Je nach Stärke der Böen ertönen unterschiedliche Rhythmen. Die Holzart und der Abstand zwischen den Halmen beeinflussen die Bewegung und den Klang.

HAJOT «HALME IM WIND»

